

Turmuhlen starten mit Eule



Ihr Maskottchen, die Eule, begrüßte die KG Turmuhlen zum Auftakt. Das Wappentier hatte einen Weltraumflug schadlos überstanden. Der Sessions-Orden ist auch fertig. Im Bild Präsident Werner Hähnel van Schrick, Vize Susanne Therling und die Geschäftsführerin Lydia Hähnel.
FOTO: REGINA HOLZINGER-PÜSCHEL

Pängelanton heizt Lok an



Pünktlich heizte die Karnevalsgesellschaft Pängelanton am Sonntag ihre Lok an und läutete die fünfte Jahreszeit ein. Laut, bunt und gesellig verlief der Auftakt in Gremendorf. Präsident Jochem Lüke begrüßte rund 50 Karnevalisten. Vize-Präsident Peter Kühnel übernahm das traditionelle Anheizen.
FOTO: LUISA SIMONSEN

Der „Schlucker“ ist wieder da



Die KG Schwarz-Weiss begrüßte ihr Maskottchen „Schlucker“, heil zurück von einem Afrika-Trip. Der Orden zeigt einen Narren in Schwarz-Weiß, der das Rathaus umarmt. Ein Münster-Motiv, das gut ankam. Präsidentin Monika Göddeker ehrte Wagenbauer Klaus Grafe und Vize Michael Wittpahl.
FOTO:NATSCHE

Sechs Chefs am Bremer Platz



Mit den sechs glorreichen Sieben geht die KG Bremer Platz in die neue Karnevalssession: Als Sessionsrepräsentant fungieren diesmal die jecken Ehemaligen (v.l.): Otto Meyer to Berens, Michael Kellers, Monika Nieswandt, Heidi Hettgen, Theo Plenter und Klaus „Oskar“ Lemper.
FOTO: WOLFRAM LINKE



Ein Prinz auf Augen

Leo in Lauerstellung aus Kalabrien ist ein ganz besonderer



„Oh la la, willst Du eine Pizza“: Prinz Leo und OB Lewe machen aus der Verwaltung ein Restaurant nicht nur die Adjutanten Marcus Janotta (r.) und Detlev Simon Stammgäste sein.

MÜNSTER. 1,75 Meter zu 1,73 Meter! – Dabei sind Münsters Karnevalsprinzen der vergangenen Jahre alle lange Lulatsche. Der große Bernard Homann, der Riese Ingo Veltmann, und die Tollität aus der letzten Session heißt auch noch Lange, Prinz Christian mit den langen Beinen in den kurzen Pumphosen. Oberbürgermeister Markus Lewe wird viel zugemutet, stets muss er zu den riesenhaften Tollitäten aufblicken. Selbst eine Trittbank

hatten sie ihm mitgebracht. Dabei geht die lustige Narrengeschichte am Ende immer gleich aus. Keiner habe lange auf seinem Stuhl gesessen, „kaum war er da, war die Sache schon wieder so gut wie gegessen“, fasst Lewe kurz zusammen. Leo in Lauerstellung aus Kalabrien scheint da ein anderes Kaliber zu sein. Das ist bei seinem Antrittsbesuch pünktlich um 11.11 Uhr in der Rüstkammer des Rathauses zu spüren. Und auch wenn der Italiener, ausgewachsen 1,73 Meter groß, Konfetti im Blut habe, wie ihm Lewe attestiert, ist Münsters italienischster aller

Prinzen endlich mal einer auf Augenhöhe mit dem OB – mehr noch, Lewe (1,75 Meter) ist sogar zwei Zentimeter größer! Vorsicht ist trotzdem geboten: „Es ist kaum zu vermeiden, dass ich kein waschechter Westfale bin. Aber in mir fließen Blut, Wein und Bier“, verrät Leo Squillace (48), quirliger Besitzer des Restaurants „Dell’Isola“ an der Aegidienstraße. Münsters Prachtstraße wird wohl zu einer der wichtigsten Hauptverkehrsstraßen in den nächsten Monaten. „Pantaleone Squillace, schon Dein Name allein, der

hat einen Klammer guten Wein“, so über den Koch wie Kloßbrühe dass Prinz Leo Büro eine italienische mache. Aus der werde wohl größtes Restaurant Monasteria“ – bereits Dutzens tons mit dem die Prinzen gar willst Du eine plötzlich alle dolce vita im „Karneval I Monasteria“ – das Generalp Bernard Homann wird sofort ge

»In mir fließen Blut, Wein und Bier.«
Prinz Leo Squillace

Prinz Christian sagt „Tschüss!“



Närrischer Abschied: Am Samstagabend bedankte sich der scheidende Prinz Christian Lange bei seinen vielen Freunden und Aktiven, die ihm „eine wunderschöne Zeit bescherten“ (v.l.): Christiane und Thorsten Geuting, Christian Lange mit Dr. Astrid Stumpf sowie Bernard Homann mit Constanze Gastinger.
FOTO: HPE

„Carolus Piep“ als Winzer



Ihr maueschlaues Maskottchen „Carolus Piep“ mussten die Jecken der KG Witte Müse in dieser Session aus dem Weinberg holen. Die Riesenmaus hatte sich dort als Winzer verdingt, kehrte aber pünktlich zum 11.11. zum Mühlenhof zurück. Dort wurde „Carolus“ am Sonntag mit Wein und Grünkohl begrüßt.
FOTO: HPE

